Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 204.

Wien, Samstag 5. September 1896

(Versammlung der Heiz- und Lüftungs-Fachmänner in Berlin).

Zu der Versammlung der Heiz- und Lüftungs-Fachmänner in Berlin, welcher vom 1. bis 3. d. M. in Berlin tagte, fanden sich sehr zahlreiche Theilnehmer aus allen deutschen Gauen, dann aus Österreich, Dänemark und Holland ein. Das ungemein rührige Berliner Comité mit Professor Konrad Hartmann an der Spitze hatte in jeder Weise trefflich vorgesorgt, um den Aufenthalt in der mehr und mehr aufblühenden deutschen Reichshauptstadt zu einem sehr lieb behaglichen und gesellschaftlich angenehmen zu gestalten. Unter den Vorträgen bildeten die piece de resistance die Mittheilungen des Ing. Rietschel betreffs seiner jahrelangen Versuche über die „Wärmeabgabe von Heizflächen", die zum Theile zu neuen Ergebnissen führten und mit einer von der einzigen Gesellschaft für Gesundheitstechnik ausgesetzten Preis von 4,500 Mark gekrönt wurden. Der Vortragende empfahl die Verwendung der Rottenheizkörper mit Rippen als ausgiebige und dabei doch billige Heizfläche gegenüber den derzeit üblichen Rohren mit eingestellten und hohen Rippen. Radiatoren (Heizöfen), wenn in größerer Anzahl gekuppelt, als geringwerthige Heizfläche.

Unter den sonstigen Vorträgen rangirt lebhaft discutirt jener des Wiener Heizingenieurs Dr. Barwik über „zwangsweise Lüftung von Schulen", welche durch eine enge Verbindung der Lüftung mit der Heizung, wie selbe in den meisten Wiener Schulen eingerichtet ist, erzielt wird. Die städtischen Heizungs-Ingenieure mehrerer deutscher Städte sprachen sich lebhaft zu Gunsten der gesetzlichen Einführung aus. Über den von anderer Seite gemachten Einwand, dass in den Schulen Berlin's trotz Mangels derartiger Einrichtungen Verhältnisse bestehen, über welche nicht geklagt wird, wies Oslander (Köln) darauf hin, dass die Berliner Schulen nur wenig und nach Willkür des Heizers ventilirt werden.

Fabrikant Junk (Berlin) sagte die Gewährung der Projekte für Heizungs- und Beleuchtungsanlagen an und bezeichnete es als einen Nachtheil für das Fach, dass derzeit den Bauherren von fast allen Firmen Projekte unentgeltlich geliefert werden.

Die nach Schluss der Sitzungen, zu deren Vorsitzenden Rietschel (Berlin) und Berwanek (Wien) gewählt worden waren, vorgenommenen Excursionen zu den Heizanlagen des Reichstagsgebäudes und der Oper erregten lebhaftes Interesse.

(Bezirksausschuss Josefstadt).

Die Vertreter in den Bezirksausschuss Josefstadt wurden folgende Tage bestimmt u. z. für den dritten Wahlkörper der 21. September (Hauptwahl) und 23. September (wahrscheinlich nothwendig werdende engere Wahl); für den zweiten Wahlkörper der 24. September (Hauptwahl) und 26. (engere Wahl); für den ersten Wahlkörper 28. (Hauptwahl) und 30. September (engere Wahl).

(Landwirthschaftl. Verein.) Der landwirthschaftl. Verein hat in seiner Sitzung vom 9. Sept. d. J. zur Hebung von Obstbaumpflanzungen in Straßen und Wegen in jedem Falle entsprechende Beihilfen im Betrage von 12 Kronen bewilligt, wenn die Gemeinden Wege, Straßen und Marktplätze mit Obstbäumen bepflanzen. Es von Obstbäumen eine Entfernung von 15 Schritt und das Zeichnen des Platzes der Gemeinde, dem Platz eine Entfernung von 10 Schritt, der Pflanzung von 100 Stück und der Gemeinde St. Leonhard am Forst Wege eine Entfernung von 10 Schritt zu Obstbäumen zu bepflanzen.

Die Fällung über Gehölze und Verschönerung und dem Pflanzen sollen vorläufig nur einen Kostenaufwand von 40% verursachen, der Gemeinde Gossam eine 20% Auslage verursachen. Es ist die Sache zur Genehmigung der Ausführung zu bringen der Gemeinde.

(Lungenseuche.) Das Lungenseuche der Stadt Steyr wurde verliehen den Herren: Heinrich Franz Handler, Gemeinderat der „Illustrirten Steyrer Extrablatt"; Johann Huber, Milchverschleißer; Josef Zhmayer, Wenzel Stanzinger, Gastwirth; Johann Zeiblinger, Gastgeber; Gottfried Eichinger, Schmied; Bernhard Zauchsenn, Schlossermeister; Josef Köckeis, Fleischhauer; Adolf Lehner, Schmied.

(Reichsrathswahl in Steyr.) Die Magistratsabtheilung hat im Sinne eines Beschlusses des Reichsrathes vom 6. August d. J. Zahl 15 000 die Kosten der Kundmachung der Wahl des Reichsrathes und der Wahlordnung und die Wahlkosten der Gemeinden Steyr, Ternberg, Garsten, Sierning und Pichlern, Wolfsegg und Thomasroith, Ternberg und Steyrdorf, Garsten und Sierning, Pichlern und